

Die Kurzwaaren-, Porzellan- u. Steingut-Handlung

von

F. G. Exner

in Freiberg, Ecke der Wein- und Rittergasse,

empfiehlt sich mit sehr vielen neuen Gegenständen, die sich zu silbernen oder goldenen Hochzeitsgeschenken, sowie auch zu Geburtstags- und anderen Geschenken eignen, das Neueste in Ohr- und Fingerringen, Brochen, Uhrketten, Manschetten-Knopfen, das Neueste in Achat-Flaschen, Porzellan- und Eigarrentaschen, Herren- und Damentaschen, Messern, Thee- und Speisefässern, Kaffeebreiter von 2 1/2, 4, 5, 7 1/2, 10, 15 und 20 Ngr., Gummihosenträger zu 7 1/2, 10 und 15 Ngr., gute optische Brillen, à Stück 5, 7 1/2, 10 und 15 Ngr., sowie feine Meerscham-Weisen, à Stück 5, 7 1/2, 10, 20 und 30 Ngr., gute Altenburger Schnupftobakspfeifen, à Stück 10, 12 1/2 und 15 Ngr., eine Partie recht schöne Leuchter, die ausverkauft werden, auch recht schöne Spielsachen, Ausverkauf in Spazierstöcken, Holz-pantoffeln, Gummischuhen, auch allen Sorten Haar- und Zahnbürsten, Borstwische, Borst-besen, Kattätschen, Putz- und Kleiderbürsten, Wischbürsten, Band, Zwirn und Schnure, eine große Auswahl in Porzellan und Steingut, Goldtassen von 3 1/2 Ngr. an, auch recht hübsche Nippisachen, Tassen, Schreibender, Wasserflaschen, à Stück 5 Ngr., Butterglöcken, Wassergläser, sehr schöne Blumenvasen in Porzellan und Steingut, Schulranzen, Schiefer-tafeln und noch mehr als 10,000 Gegenstände.

Nur Ecke der Wein- und Rittergasse, im Laden, bei
F. G. Exner.

Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich das von dem verstorbenen Herrn Ferdinand Schmidt allhier geführte

Spiel- und Schachtelwaaren-Geschäft

käuflich übernommen habe.

Ich bitte, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auf mich gütigst übertragen zu wollen, und sichere ich die reellste und billigste Bedienung zu. — Wiederverkäufern bewillige ich besonderen Rabatt.

Zugleich bemerke ich noch, daß alle Bestellungen und Reparaturen in meinen Artikeln prompt ausgeführt werden.

Freiberg, den 12. Juli 1867.

Mit Hochachtung

David Abraham Oehme,
Rittergasse Nr. 522.

Stabliements-Anzeige.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hier als **Bürsten- und Pinselmacher**, 522 Rittergasse 522, etablirt habe, und empfehle hierdurch mein Lager, sowie zur Anfertigung aller Sorten Bürsten- und Pinselwaaren zu soliden Preisen, und werde bei reeller Bedienung das mir geschenkte Vertrauen rechtfertigen. Dieses mein Unternehmen einer gütigen Beachtung empfehlend, zeichne achtungsvoll

F. August Juhrs.

Hadern

aller Sorten, sowie auch Papierspähne und Knochen werden fortwährend eingelauft:
Petersstrasse Nr. 98.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt eine Hausmagd auf dem Erbgericht Niechberg.

Gesuch.

Einen tüchtigen Ziegelformer und Arbeiter sucht die Ziegelei Burkardsdorf bei Frauenstein.

Ein Müllergeselle

wird zum sofortigen Antritt gesucht in der Mühle zu Lüttendorf.

Zwei Tischler-Gesellen

können Arbeit erhalten beim
Tischlermstr. Hamnermüller.

Zum Concert,

Mittwoch, den 17. Juli, Abends von 6 Uhr an, wobei mit Kaffee und Kuchen und verschiedenen ff. Vieren u. s. w. bestens auf-gewartet wird, ladet ergebenst ein
Seifert in Lüttendorf.

Einladung.

Sonntag, den 21. Juli:
Landwirthschaftlicher Verein zu Mohorn.
Knäbel, Vorsitzender.

Photographien!

größerer Formate, desgl. Brustbilder, Ansichtskarte in Kartenform, in feinsten künstlerischer Ausführung, sowie Visitenkarten zu den bekannten billigsten Preisen liefert

C. Engelmann,
Fischergasse Nr. 48.

Krankenunterstützungs-Verein der Wittwen und Frauen ehrenvoller verabschiedeter Militärs.

Militärverein „Kameradschaft.“

Nach Beschluß der Generalversammlung vom 29. v. M. soll (jedoch nur bei günstiger Witterung) nächst den 21. d. M., durch eine Landpartie das Stiftungsfest festlich begangen werden, wozu die geehrten Frauen mit ihren lieben Männern freudlichst eingeladen werden.

Sammelplatz Nachmittags 2 Uhr am Kreuzthor.

Die Vorsitzende.

Sämmtl. Schuhmachergesellen

werden ersucht, heute, Mittwoch, Abends 8 Uhr, zu einer notwendigen Besprechung und Deputirten-Wahl auf der Herberge zu erscheinen.

B. G.

Gefunden

wurde auf dem Wege von Brand Freiberg ein Ferkel, und kann gegen Erstattung der Futterkosten und Insektions-Gebühren wieder abgeholt werden bei
Robert Braune in Brand.

Dank.

Durch das am 11. d. M. im Rupprecht'schen Saale veranstaltete gemeinnützige Concert, bei welchem 20 Thlr. 18 Ngr. eingenommen wurden, ist es möglich geworden, nach Abzug der auf das Unvermeidlichste beschränkten Kosten 76 Thaler für die Familien der im August Kohlenarbeiter geschütteten Arbeiter an das Hilfscomité durch die Sammelstelle des Herrn Stadtrath Krause einzusenden.

Bei Bekanntmachung dieses Ergebnisses erfüllen wir nun zugleich die angenehme Pflicht, denen, welche unserer Einladung mit so freundlicher Wärme Folge gaben und durch die augenblickliche Noth der höchst bedauernswerthen Familien lindern halfen, sowie nicht minder Herrn Buchhändler Frotzsch für die unentgeltliche Aufnahme der bezüglichen Insertionen, dem Herrn Buchdrucker Wolf für die kostenfreie Beschaffung der Programme und dem Herrn Kunstgärtner Seydewitz am Rosplatz für den Erlaß der Kosten wegen Decoration des Sängerpodiums, im Namen der Bedrängten den wärmsten Dank hiermit darzubringen.

Freiberg, den 16. Juli 1867.

Das Stadtmagistrat. Der Bürgermeister.

Alterthums-Museum

heute 2-5 Uhr.

Amte
N
wird,
Wie
Abfich
Ober
und
berer
Klasse
würde
—
Darun
ein
Geger
orte
Orten
Die
„Elber
die M
soll di
gekom
vollstä
daß
fixe
Erzhe
allerk
den q
Merzte
Salzb
die üb
handl
S
gendes
des R
getroff
chenen
sich na
wird
aus, n
mung
E
lich m
aller
jezt ad
reicher
schleun
sind je
zeit.
allen
die eif
E
wichtig
Fortfür
Dlben
Es ha
zu Sto
M
bayern